

enercity

Klimamonitor für Langenhagen

[11.10.2021] Der neue Klimamonitor zeigt Langenhagens grüne Stromerzeugung und grünen Strombezug nahezu in Echtzeit. enercity liefert dafür die Prognosedaten aller Stromquellen der Stadt.

Was kommt rein, was geht raus? Zumindest beim Thema Stromerzeugung und -verbrauch lässt sich das jetzt ganz einfach ablesen – sogar vom heimischen Wohnzimmer aus. Möglich macht das der neue Klimamonitor des Energiedienstleisters enercity, der jetzt für die Stadt Langenhagen im Viertelstunden-Takt den vor Ort erzeugten und verbrauchten Strom abbildet. Das berichtet enercity. „Wir freuen uns sehr, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt mit dem Monitor die Möglichkeit zu geben, Erzeugung und Verbrauch des Stroms in Langenhagen live mitzuverfolgen und damit die Energiewende sichtbar und greifbarer zu machen“, erklärt die städtische Klimaschutz-Managerin Christine Pfülb. Der Klimamonitor visualisiert in einer anschaulichen, sich automatisch aktualisierenden Grafik neben den aktuellen Wetterdaten und dem Netzbezug detailliert die Stromerzeugung aus Photovoltaik, Biogas und konventionellen Quellen wie den Blockheizkraftwerken sowie die Anzahl der Anlagen und deren jeweilige Auslastung. Zeitgleich kann der Betrachter die Verteilung des Verbrauchs auf öffentliche Gebäude, Privathaushalte, Gewerbe und Industrie verfolgen. Darüber hinaus ist zu sehen, wieviel CO₂ bereits am Tag vermieden wurde. Zusätzlich gibt es Zusammenfassungen der Tages-, Wochen-, Monats- und sogar Jahreswerte zur besseren Übersicht und Vergleichbarkeit.

Entwickelt wurde der Klimamonitor vom Energiedienstleister enercity. „Wir nutzen Echt- und Prognosedaten aus unterschiedlichen Netzsystemen. Diese Daten werden dann für den Klimamonitor Langenhagen zur Verfügung gestellt, und das alles selbstverständlich datenschutzkonform“, erklärt Jan Trense, Geschäftsbereichsleiter Dienstleistungen bei enercity. „Der Klimamonitor ist ein sinnvolles Instrument, die Entwicklung der regenerativen Energien abzubilden, damit Tendenzen zu erkennen und daraus die passenden Konsequenzen zu ziehen, um die Energiewende erfolgreich zu gestalten.“ Die statistischen Funktionen des Klimamonitors werden auch als Controlling-Instrument zum Ausbau der erneuerbaren Energien, speziell der Photovoltaik, genutzt.

(ur)

Mehr zum Klimamonitor findet sich hier auf der Website der Stadt Langenhagen.

Stichwörter: Klimaschutz, enercity, Langenhagen